

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Annahme einer Schenkung aus dem Nachlass des Künstlers Jupp Lückeroth an das Kölnische Stadtmuseum

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	09.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	25.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat nimmt die Schenkung von 31 Ölgemälden, 16 Gouachen und 15 Skriptografien aus dem Nachlass des Künstlers „Jupp Lückeroth“ an das Kölnische Stadtmuseum mit Dank an.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____		Einsparungen (Euro) _____		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Maler Jupp Lückeroth (1919-1993) ist einer der führenden Vertreter des Informel im Rheinland. Das Kölnische Stadtmuseum hat seine Arbeiten bereits einmal im Jahre 2000 in der Alten Wache gezeigt. Die damals für die Ausstellung ausgewählten Gemälde werden nun mit wenigen Ausnahmen dem Kölnischen Stadtmuseum als Schenkung angeboten. Ergänzend gehört zur Schenkung von 37 Ölgemälden eine Auswahl von Graphiken, die ebenso repräsentativ für das Werk sind.

Das Informel wird zur Zeit mit Vehemenz auf dem Kunstmarkt wieder entdeckt. Jupp Lückeroths Rolle in der Kölner Kunstgeschichte der Nachkriegszeit gilt es mit dieser Schenkung für Köln festzuhalten.

Der Wert der Schenkung beläuft sich auf 127.400 €.

Mit der Annahme der Schenkung sind keine Auflagen verbunden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.